

Bernd Fricke

Gemeinderat in Stegaurach

① (0951) 2975516, dienstl. (0951) 21789

Bernd Fricke • Hartlandener Str. 67c • 96135 Stegaurach

**An den
Bürgermeister von Stegaurach
Herrn Siegfried Stengel**

Rathaus von Stegaurach

Stegaurach, 23.05.11

Antrag für einen Sachstandsbericht im Gemeinderat zum Beschluss des Gemeinderates vom 10.05.2011 bezüglich der Untertunnelung des Fahrradweges bei Kaifeck

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stengel,

sehr geehrte GemeinderatskollegInnen,

sehr geehrte Verwaltung,

in besagter Sitzung wurde ein entsprechender Beschluss für die Untertunnelung der Strasse zwischen Waizendorf und Obergreuth von der Mehrheit im Gemeinderat gefasst, wovon man sich vermeintlich eine Verbesserung der Sicherheit des Fahrradverkehrs erhofft. In der schriftlichen Stellungnahme der Strassenverkehrsbehörde wurde u.a. auf die Mehrkosten von 100.000,- Euro verwiesen, wozu die Kosten für die (teilweise) Verlegung des Wertstoffhofes noch hinzukämen. Des Weiteren spricht die Strassenverkehrsbehörde selbst im Zusammenhang mit dieser veränderten Planung von einer Verbesserung der Sicherheit für den Fahrradverkehr.

Aus diesen Aussagen ergeben sich nun aus der Sicht unserer Fraktion folgende Fragestellungen:

1. Nach örtlicher Inaugenscheinnahme des Geländes muss ein beträchtlicher Teil des Wertstoffhofes verlegt werden.
Ist die Verlegung innerhalb der bestehenden Anlage möglich oder braucht es neue angrenzende Grundstücksflächen? Sind diese im Besitz der Gemeinde?
2. Mit welchen zusätzlichen Kosten ist durch die Verlegung des Wertstoffhofes für die Gemeinde zu rechnen? Ist bei einer beträchtlichen Kostenmehrung nicht ein neuer Beschluss des Gemeinderates notwendig?
3. Kommt es aufgrund der Verlegung zu einer Verzögerung für den Fahrradwegbau?
4. Wenn die Strassenverkehrsbehörde bei der Untertunnelung von einer Verbesserung der Verkehrssicherheit für den Fahrradverkehr spricht, kann man dies doch im Umkehrschluss auch so interpretieren, dass die vorher vorgelegte Planung, ohne Untertunnelung, nicht ausreichend verkehrssicher war? Sollte dies tatsächlich zutreffen, hat aus unserer Sicht die Strassenverkehrsbehörde die Kosten zu tragen.

Wird aber die Lösung ohne Untertunnelung fachlich als sicher bewertet, dann macht der Mehraufwand der Gemeinde keinen Sinn, da eine sichere Lösung durch eine

andere sichere Lösung ersetzt wird, allerdings zuzüglich der Mehrkosten von 100.000,- Euro und die (teilweise) Verlegung des Wertstoffhofes.

Wir hoffen um eine zeitnahe Behandlung dieser Fragen in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen vor den Sommerferien.

Für etwaige Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen